

Italien August-September 2013

So. 25.08.

Anfahrt über den Brenner zäh (Stau von Brenner bis Sterzing, nur zum Karten ziehen). Dann aber OK. Die Laghi Curiel bei Campogalliano (kurz vor Modena) + Restaurant sofort und für gut befunden. Leider nicht zum Baden, nur Fischen und Kanu, Autobahn leicht hörbar. Dafür Duschen & WC und eine Slow Wine Cantina in unmittelbarer Nähe. Abends im "Laghi" sehr schön gegessen (direkt vor dem Kräuter- und Gewürz-Garten) und toll gegessen (Mortadella con Focaccia caldo, Cremino con Mostarda e Miele, 2 x Salciccia gialla con cipolle caramelata, der Nachtisch genial, Sorbet con caffè und gelato di zenzero, schöner Lambrusco, 76€). Das nächste Mal aber vielleicht die Salumi con Gnocchi Fritte probieren. Die Nacht etwas unruhig, aber nur wegen Gewitter.

Mo. 26.08.

Cappuccino al bar. Dann zur Cantina Podere di Saliceto. Zuerst keiner da wegen Birnenernte, aber dann sehr nett und italienisch. Lambrusco probiert und 2 Kisten + 1 Magnum gekauft (30€+35€+15€=80€ + 1 Fl. Rotwein). Weiter nach Modena. Schöner Parkplatz in der Viale Vittorio Veneto. Schöne Altstadt, wenig los (August). Im Mercato Coperto Albinelli gut und schön eingekauft (Pesche, uve, Pizza, Focaccia, Stracchino, Gunciale, Mozzarella buffala). Pranzo alla Casa.



Dann weiter zur Abbazia di Fiastra. Schöner Stellplatz! Platz für gefühlt 100 Wohnmobile. Wir teilen uns den Platz mit 5 weiteren WOMOs. Schöner 9km Lauf durch's Naturschutzgebiet. Cena alla Casa unter Sternenhimmel, mit einem lärmenden Esel und mit Pferden auf der Weide direkt nebenan.



Di. 27.08.

Sonne, blauer Himmel, Frühstück wieder mit Pferden und Panorama. Wir starten mit den Rädern Richtung Urbiságliá um dort erstmal die antiken Ausgrabungen zu besichtigen. Schöne Anfahrt am Fiastra entlang. Amphitheater als schönen Einstieg, nette Führung durch die Tempelwandmalereien. Mit den Rädern noch rauf zum Theater mit schönem Panorama. Dann beginnt es aus heiterem Himmel zu tröpfeln und dunkle Wolken ziehen auf. Also zurück zu WOMO, Dachfenster schließen, kleines Pranzo alla Casa. Heiteres Wetter verleitet uns nochmal zu einer Radtour. Nach kaum 2 km, zieht's wieder auf und nach einem eigentlich schönen MTB-Anstieg kommt uns eine Regenfront entgegen. Also wieder zurück, wo's nicht regnet. Entsorgen und weiter nach Macerata. Dort gießt's dann aber wie aus Kübeln. Der Stellplatz am Stadion ist OK, hat aber Groß-Parkplatz-Ambiente. Das alles lädt trotz Slow Food Trattoria wenig zum verweilen ein. Also reservieren im Il Giardino degli Ulivi in Castel Sant Angelo. Frischwasser fassen (mit Regenschirm), Duschen und weiter fahren. Anfahrt eng und steil, aber halbwegs ebener SP 50m vor der Trattoria (ansonsten wäre es in wahrsten Sinne des Wortes eng geworden). Tolles Ambiente, sehr italienisch. Wir nehmen das Degustationsmenü. Genial: Als Auftakt geschmolzener Käse auf einem Birnenspiegel, dann beste Salumi, darunter ciauscolo, Formaggi + selbst gemachte Orangenmarmelade, pencianelle amatriciana und dann ginghiale in einer tollen Soße (Ingwer, Orangenschalen, Zimt, Wacholder, Rotwein), 1,5l Hauswein, 2x Amaro, Café, 95€. Nicht ganz billig, aber dem außerordentlichen Essen angemessen. Dazu ein Traum-SP mit Sternenhimmel und total ruhig.



Mi. 28.08.

Sonne im Schlafzimmer und tolles Panorama am morgen. Wir können der Einladung vom Vorabend zum Frühstück nicht widerstehen. Wieder ausgezeichnete Salumi und Käse, 2 selbst gemachte Kuchen, Cappuccino, Säfte, Obst und ein Super-Müsli (20€). Dann spontan statt nach Camerino zum SP nach San Severino Marche und von dort tolle MTB Tour über teils heftige Rampen rauf nach Serrapetrona (620hm). Dort den Vernacchia di Serrapetrona mit wieder ausgezeichneten Salumi im La Cantinella verkostet (22€). SP in San Severino Marche OK zum Essen gehen, aber wir wollen draußen sitzen und alla Casa essen. Deshalb 2 Fl. Vernacchia di Serrapetrona gekauft und weiter zum Wald-SP bei Treia. Schöner SP, tolle Lage, leider zuerst gefühlt 100 Dauerkläffer im benachbarten Anwesen. Dann super ruhig, aber Cena im WOMO wegen Regen.



Do. 29.09.

Eigentlich absolut ruhige Nacht, nur ab und zu unterbrochen von rumpelnden LKWs. Wo die her kommen bleibt ein Rätsel? Morgens entspanntes Frühstück in der Sonne. Weiter nach Visso. Einkaufen, wie im letzten Urlaub, auf höchstem Niveau: 2kg! Salumi von Petacci (Trad. Morbido di Visso, Bastardone di cinghiale, prosciutto nostrano, pancetta al fumo di ginepro, Pecorino con finocchio, ricotta di salata, dazu tortellini con ciauscolo, Honig, Oliven und einen Grechetto von Arquata, 45€). Frisches Brot, Pizza und Mandelgebäck in der Bäckerei, wo wieder gefühlt hunderte

wegen den Leckereien anstehen. Dazu noch Obst und Gemüse gekauft. Visso hat einfach alles, was der Feinschmecker so braucht. Rauf zum Monte Prata. Pranzo mit Belvedere und den Nachmittag abhängen. Schöner Berglauf bis zum Monte Prata Skigebiet (500hm). Abendessen mit den Petacci Leckereien und dem Malbo vom Podere di Saliceto. Schöner Rotwein, aber es wird zu kalt! für Rotwein. Trotz intensiver CP-Beleuchtung grandioser Sternenhimmel, aber um 9:30 ist trotz Pullover und Decken Schluß.



Fr. 30.08.

Absolut ruhige, aber frische Nacht. Frühstück dafür mit Sonne und Belvedere. Danach weiter zum SP mitten im Piano Grande. Den teilen wir uns mit einem weiteren (allerdings riesigem) WOMO. Räder raus und los zuerst auf die uns bereits bekannten Strecke. Dann am Pass nach Norcia weiter auf die uns noch unbekannten Nordroute. Pferde und gigantische Ausblicke (u.a. Norcina), aber auch teils unfahrbare Wanderabschnitte (Gesamt 520hm, leider auch begleitet von einem Sturz von Edith). Zurück nach Casteluccio mit super Ausblick auf den Piano Grande und unser WOMO. Dort kleiner Imbiss (Antipasti, Zuppa di Lenticche sehr gut, Pasta Norcina eher Durchschnitt, Wasser, Wein, 32€), dann zurück zum WOMO und die letzten Sonnenstrahlen genießen, denn es zieht wieder mal zu. Duschen, Cena im WOMO (draußen zu frisch), dann Sternenhimmel gucken in Pullover, aber in absoluter Dunkelheit und Ruhe.



Sa. 31.08.

Frische Nacht, morgens zuerst Nebel, dann aber grandioser Rückzug der Wolken und Belvedere-Frühstück in der Sonne. Tolle Abfahrt runter nach Arquata del Tronto. Weiter auf der Autobahn, runter bei Campomarino und dort spontan ins Nonna Rosa. Die Gaststube ist mit 15 Gästen voll. Teatro Piccolo (5 x Machos, 6 x Alte, 2 x Elegante und wir mittendrin). Supertolles aus der Küche, vom offenen Grill (in der Gaststube) und der Schinken vom Chef handgeschnitten. Als Empfehlung der Küche Erbsensuppe mit einem Ricotta-Nocken, dann Schinken und Mozzarella, mit Käse und Brot gefülltes Hähnchen, in dünnen Scheiben aufgeschnitten, ein Törtchen aus Kalbsgeschnetzeltem, Super Fettuccine con porcini und orecchiette con sugo di agnello als Primi, semifreddo di torrone, sehr guter Hauswein, 2xCafè, 70€. Weiter zum Gargano. Le Diomedee, voll, Strand (eng) und ein Meer voller Surfer und Kiter, abends bis 24:00 Animation. Aber dafür nette deutsche und italienische Nachbarn und natürlich unsere Freunde, die Reitsams. Entspannter Abend mit viel Wein, leckeren Vorspeisen und gegrilltem Fisch. Ab 24:00 ruhige Nacht.



So. 01.09.

Morgens beim ersten Blick auf's Meer Italiener mit Riesen-Kuchen-Päckchen entdeckt, welche die Quelle gerne weiter geben. Pasticceria direkt am Strand mit erstklassigen und absolut frischen Cornettos. Was für ein So. Frühstück! Entspannter Strandtag, nur unterbrochen von Pranzo und Mittagsschläfchen. Am Nachmittag geht dann noch ein gepflegtes Beach-Volleyball mit 3 jungen Weilheimern her. Abends wieder entspanntes Cena alla Casa auf der schönen Bungalow-Terasse von Reitsams (leckere Bruschette, klassische Spaghetti)

Mo. 02.09.

Morgen-Bad im Meer, dann natürlich Cornetto-Frühstück. Frische Pasta kaufen in Vieste und frische Vongole beim Fischhändler am CP. Kurzer Strandabstecher, Cena, dann mit Reitsams Ausflug zu den Grotten. Die Nachmittagssonne sorgt für schönes Licht und schöne Stimmung. Abends dann wieder leckere Bruschette und natürlich die Spaghetti Vongole, wie immer ein Hochgenuss. Da stört sogar die Animation vom Nebenplatz nicht mehr.

Di. 03.09.

Müssen noch einen Tag verlängern, weil's so unerträglich entspannend ist. Morgen-Bad und Frühstück gehen fließend über in Strand mit viel Wind und Handtuch- & Kleider-Einkaufstour, nur unterbrochen durch Pranzo. Am Abend geht's in's Al Trabucco. Kurz vor acht leider schon recht dunkel, aber schöner Platz außen direkt über dem Meer. Einfache, aber gute Fischküche (Antipasti di Mare, Cozze Ripiene, Risotto al Mare, Cozze marinate, Fritto Misto, Wein, Wasser, 70€). Zurück zum CP und tolles Eis von der Pasticceria direkt am Strand.

Mi. 04.09.

Weiter zum Castel del Monte. Super Stellplatz mit Blick auf's Castel bei der Masseria Sei Carri, aber kein Abendessen, da bereits durch eine Gruppe ausgebucht. Nach längerer Beratung, nächster Versuch bei dem im Apulien-Führer erwähnten Il Pino Grande. Herzlicher Empfang, Abendessen und über Nacht stehen bleiben, gerne doch (hätten aber am Tag darauf auch eine Gruppe gehabt?). Also schön im Schatten eingeparkt und erst mal Sosta&Cibo. Schöne Radtour rund um's Castel del Monte. Tolle Abendstimmung, inkl. entsprechendem Licht. Abendessen im Il Pino Grande hervorragend: Scamorza geräuchert, Caponata di verdure mit Thymian, Auberginen-Auflauf mit Kalbsfleisch, Bruschette mit frittierten Peperoni (Genial!), Salsa di Zucchini con Tartufo locale (Genial!), Wildschwein, leicht scharf mit Bohnen und viel Lorbeer, dazu einen sehr guten Hauswein, Digestivo und Café, 60€.



Do. 05.09.

Absolut ruhige und angenehm kühle Nacht. Zum Frühstück wird im Il Pino Grande "nur" selbst gemachtes vom Hof serviert: Feigenmarmelade und Marmelade aus Kürbis, Zitronenschalen, verfeinert mit Kardamon. Dazu ein feiner Kuchen und

frische Feigen (18€). Den leckeren Amaro von gestern Abend gekauft (15€), dann weiter. Stopp-Versuch in Gravina in Puglia endet in einem Verkehr-Disaster mit einem grenzwertigem Wendemanöver. Aber Cantina Botromagno gefunden und 2 Kisten Gravina (leider recht teuer, $36€ + 84€ = 120€ / 10\% = 108€$) erstanden. Weiter nach Matera zum Agriturismo Pantaleone. Geraten zu erst in einen Streit von Besitzer mit 2 französischen WOMOs (die entleert hatten, aber wohl nicht bleiben wollten), inkl. Polizei! Dann aber schöner Stellplatz im Schatten. Nur die Grube neben der Entsorgung riecht manchmal ganz leicht. Richtig heiß! Selbst Sosta im WOMO schweißtreibend. Dann mit den Rädern nach Matera (3km). Gleich die Tourist-Info gefunden und Führung in Italienisch vereinbart. Supertolle Führung durch eine sympathische Italienerin von 17:30-19:45 in die abendlichen Sassi rein. Inkl. Höhlenkirche und Sassi-Haus 35€, jeden Cent wert, aber "Espresso" Italienisch. Danach nicht in die Slow Food Trattoria (eher abseits gelegen und die Preise sichtbar angehoben), sondern in der Fußgängerzone mitten unter die Leute. Schön gegessen und recht gut gegessen (1 Antipasti für 2, 1 Primi, 1 Pizza, Wein und Wasser, 35€). Zurück zum SP. Der Gravina schmeckt leider nicht so recht. Dafür ruhige und kühle Nacht.



Fr. 06.09.

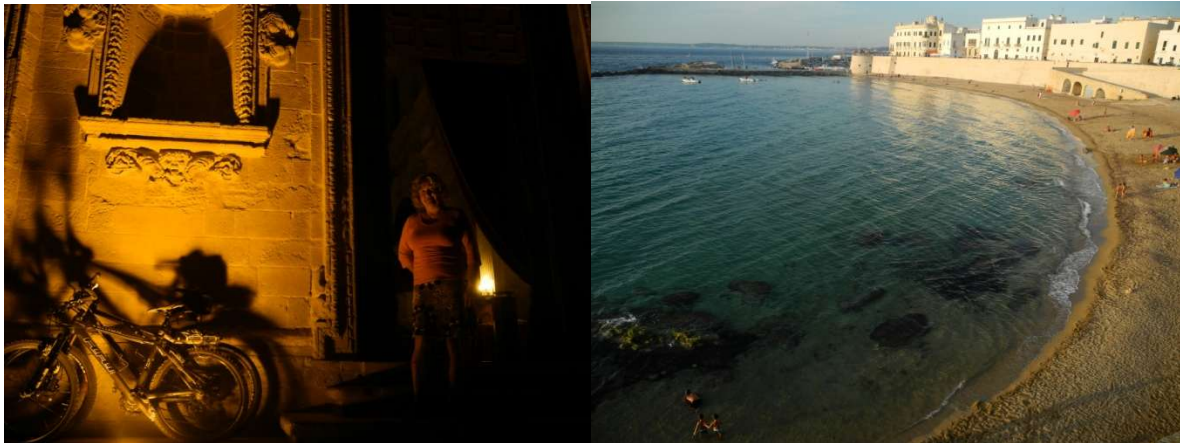
Angenehmes Frühstück im Schatten. Beim Schwatz mit der Nachbarin fällt endlich der Standard-Satz jedes Italienisch-Anfänger-Lehrbuches, den man aber nie zu hören kriegt: "Parla bene Italiano". Komplette ent- und versorgt, gezahlt (13€), dann weiter. Auf Strecke, frische Steinpilze, Mozzarella Buffala, Weintrauben erstanden und ab an die Küste bei Porto Cesare, mitten in ein heftiges Gewitter, dass die Straßen buchstäblich in Flüsse verwandelt. Die SP-Suche frustrierend, schöne Küste, tolle Strände, aber die SPs alle, bis auf wenige Notplätze voll (und 24€ die Nacht!). Also weiter bis Gallipoli auf den CP Torre Vecchio. Noch ganz schön voll mit viel lärmenden Italienern, bekommen aber schönen (wenn auch etwas engen) SP in der Pineta am Strand, direkt neben netten englischen Ex-UHern, und ein rosa Armband (Seufz!). Kleiner, italienisch-lärmiger CP-Strand. Aber im Wasser recht schön, mit Blick auf Gallipoli und Sonnenuntergang. Die Pilze erweisen sich als Reinfall und Nepp, selbst der teurere Gravina ist nicht gerade die Offenbarung. Die letzten 2 Tage einkaufstechnisch also leider ziemliches Pech gehabt.

Sa. 07.09.

Animation sehr gedämpft, ruhige und kühle Nacht. Entspanntes Morgenbad, 2 leckere Pasticciotto für's Frühstück vom CP-Laden geholt. Verkäuferin honoriert Italienisch, selbst am Saison-Ende und stotternd vorgetragen. Mit den Rädern und Schnorchelausrüstung auf zum Reservat Torre Ulluzo. Heiße Anfahrt, Felsenküste in der prallen Sonne, aber tolles Meer und toller Tauchgang. Zurück zum CP und 2 Fische (Geschenk von abreisenden Italienern) zum Pranzo. Nach dem klassischen Sonnenuntergang am Abend Honig und Olivenöl direkt von Erzeugern bei Lecce (ist ja nur ca. 45km weg) gekauft. Dazu noch Salento-Salzgebäck und den Rosato von Golfo delle Rose. Schönes Cena alla Casa mit Abendrot.

So. 08.09.

Wieder ruhige Nacht. Entspanntes Morgenbad. Den ganzen Tag Bachelor-Arbeit von Moritz überarbeitet. Abends rein nach Gallipoli. Anfahrt mit Rad etwas öde, aber dann tolle Altstadt, tolle Abendstimmung. Viel Trubel, viel Italiener, richtig mondän. Sogar frischen Fisch kann man am So. Abend kaufen. 2 Gläser Rosato als Aperetiv, quasi zwischen Altstadt und Meer (10€, wohl inkl. Zuschlag für den genialen Platz). Danach nochmal Bummeln und in die verschiedenen Kirchen gucken (Tag der offenen Kirche) und dann ins Tre Sorelle. Zwar nicht im Freien, aber dafür leckere Antipasti Fritto mit einem Nocken Mozzarella Buffala und dazu Pizzetina Fritta, super tolle Pizzen, dazu ein schöner Hauswein (Frizzante), 42€.



Mo. 09.09.

Ruhige Nacht. Schönes Morgenbad im absolut ruhigem Meer. Zum Frühstück parken sie uns mit viel Rummel aber direkt vor der Nase zwei große Italienische WOMOs ein. Deshalb auf jeden Fall weiter. CP kostet 24€/Tag (der holländische Nachbar erzählt von bis zu 10€ die Nacht, wenn man 7 Tage bleibt). Die Navi-Strecke nach Alezio zur Rosa del Golfo abenteuerlich. Die Weine dafür ausgezeichnet. Alle zum Probieren, auch wenn etwas einsilbig. Rosa del Golfo (Negroamaro, Malvasia nera, 12x7€), Primitivo (6x7,5€), Bolina (Verdeca, 12x6,5€), Sekt (Negroamaro, Chardonnay, 3x14€), Sekt (Verdeca, Chardonnay, 3x13€). Kein Skonto, keine Rechnung! Dafür Taxidienst zum Bancomat. Weiter nach Lecce. In der Slow Food

Osteria geht spontan leider nichts, dafür im Alle due Corti. Etwas touristisch (Engländer spricht mich auf mein indisches Tendikular T-Shirt an) aber leckeres Essen (Vegetarische Antipasti, dann eine Art Pasta Fagiale, aber mit Kichererbsen und gerösteten Nudeln, alles 1 per 2, Salciccia alla Griglia und Riccotta frittiert als Secondo, offener Rosato, Wasser, 52€). Lecce selbst super toll, aber für einen längeren Bummel einfach zu heiß. Die SP-Suche an der Küste ohne richtig schöne Treffer. Am besten gefällt noch der SP in S'Andrea. Aber auch hier, kein Meerblick, kein Schatten, zum Meer ca. 400m. Schönes Abendbad. 1,5kg Weintrauben von den italienischen Nachtbarn und beim fahrenden Bäcker, Foccaccia und Fior d' Latte vorbestellt und Pecorino Fresco gleich für's Abendessen genommen. Passt super zu dem Rabbat-Primitivo von der Rosa del Golfo. Kein Wind, schwül, teilweise richtig heiß unangenehme Nacht.



Di. 10.09.

Zum Frühstück Cabarett-Einlage der Nachbarn mit ihren Hunden. Dann Anlieferung der Foccaccia und Fior d' Latte. Dann runter zu den Felsen am Meer. Wer hätte das gedacht, tatsächlich wie auf dem Adesso-Foto, supertoll, durch den Sonnenstand am Spätmorgen ideal. Schnorchel-Tour absolut lohnend. Tolle Meer-Fauna, jede Menge Fische, obwohl jede Menge Leute da. Zurück zum SP, der mittlerweile fast leer ist. Die Nacht inkl. 3 Dusch-Jetons 23€. Weiter Richtung Lecce. Groß-Einkauf im COOP. Weiter zum Naturschutzgebiet Torre Guaceto. Leider keine vernünftigen SPe (Camping Meditur nicht sehr einladend). Kurze Sosta&Cibo, dann weiter zum CP Santo Stefano bei Monopoli. Schöne Strandabschnitte ab Torre Cane, vor allem Egnazia mit dem antiken Hafen. Aber keinen schönen SPe. Dafür CP Santo Stefano (eigentlich nur SP mit Sanitäreanlagen, im hinteren Teil Dauercamper, schließt am 15.09.) schon ziemlich leer, so dass ein schöner SP direkt am Meer her geht. Mit extra Schlüssel für den winzigen Strand (nur ca. 10m! und geht dann Felsen gesäumt raus auf's offene Meer wie ein Naturschwimmbecken). Schönes Abendbad, dann Cena mit Meerrauschen und Blick auf die blinkenden Lichter von Brindisi. Obwohl es finster aufzieht, tröpfelt es nur und es bleibt zu! warm. Vorm WOMO kühlt der Wind noch etwas, aber im WOMO bricht sofort der Schweiß aus.



Mi. 11.09.

Obwohl sehr warm, dank Wind angenehme und ruhige Nacht. Entspanntes Morgenbad, lohnendes Schnorchelrevier, und Frühstück endlich mit rund um Meerblick. Am späten Vormittag mit dem Rad nach Monopoli. Auf dem Weg (4km) super schöne Strandbuchten (gemessen an den leeren Parkplatzfeldern, aber sicher erst ab 08.09.). Selbst in Monopoli die Stadtstrände, so wie auch die Stadt, sehr reizvoll. Über den Stränden dann tolle Belvedere-Ristorante. Nach einigem hin und her wird es das Lido Bianca. Alles richtig gemacht. Der Chef selbst sperrt die Räder weg, lobt unser Italienisch und gibt uns einen mondänen Platz auf der Klippe unter Sonnensegeln mit gigantischem Ausblick. Dann ein erstklassiges Fisch-Mittagessen: 1 x Anti Pasti di Mare Crudo (rohe Austern/Muscheln auf Eis), 1x Anti Pasti di Mare Cotto, 2 x Primi (Pasta jeweils mit Muscheln und Garnelen), Wasser, Rivera Frizzantino, 2 x Cafè, 1 x Semifredo, 68€ (Gleich noch für Do. Abend reserviert). Zurück zum CP und kurze Sosta, dann nochmal zu einer der schönen Strandbuchten. Dann Cena alla Casa und Sterne gucken. Der Wind vom Meer verspricht diesmal eine angenehme Nacht.





Do. 12.09.

Angenehm kühle Nacht. Zum Frühstück zieht es aber zu. Rad-Ausflug zum antiken Hafen von Egnazia (20km). Teilweise schöne Badestellen, aber drum rum recht touristisch, jetzt in der Nachsaison tote Hose und irgendwie öd. Auch fehlt die Sonne. Schnorcheltour im antiken Hafenbecken von Egnazia deshalb auch nicht so prickelnd. Am Rückweg Brot und Obst/Tomaten für's Pranzo erstanden. Toll am Weg die uralten Olivenbäume mit dicken und fantastisch verknoteten Stämmen. Pranzo am CP ruhig und entspannt, aber Wetter zunehmend windig und schlechter. Dann Gewitter, Wind und Regen, der Abendausflug nach Monopoli wird eher unwahrscheinlich. Doch dann pünktlich zum Abend eine Stunde Sonne, einen tollen Regenbogen über dem Meer und sogar nochmal eine lohnende Schnorcheltour. Abends dann nochmal ins Lidio Bianca. Wieder ein supertoller Platz über dem Meer. Diesmal rohe und gekochte Muscheln (jeweils lecker angemacht), dann eine Nudel-Tomatensuppe mit Fisch, Fritto Misto 1 per 2, Salat, dazu einen hervorragenden apulischen Chardonnay, 2 x Limonensorbet, 76€. Am CP wieder Sterne gucken, dann in's Bett.

Fr. 13.09.

Angenehm kühle Nacht. Frühstück in der Sonne, gleich 2 Gottesanbeterinnen am Klo, nochmal entspanntes Bad in dem "Naturschwimmbecken" vom CP, dann weiter. Auf der Autobahn bringt setzt der Motor plötzlich keine Leistung mehr und die Elektronik meldet ein "Stopp". Ausschalten/Einschalten behebt das Problem. SP und Strand am Il Lido Rosa in Marina di Lesina leer und etwas öd. Pizzeria am Strand leider nur noch Mittags offen, aber 100m im Ort kann man Essen gehen. Entspanntes Pranzo alla Casa. Siesta, Abhängen und italienisches Schwätzchen am Strand. Strand und Wasser für ein Bad nicht einladend genug. Vielleicht doch Campomarino oder Termoli ausprobieren. Die schlechteste Idee im ganzen Urlaub. Campomarino gar nicht (höchstens CP), Termoli nur weit draußen (ohne Restaurant). Also zurück. Um 20:00 ist nun aber die Zufahrt zum Strand und SP verschlossen. Erst mal in der Pizzeria Essen gehen und fragen. Leckere Antipasti di Mare, 2 x Pizza (mit viel zu viel Käse), 1l Wein, Wasser, 34€. Die Frage nach dem SP ergibt als Lösung Anrufen und Warten bis jemand kommt. Leider geht keiner ans Telefon. Beim Nachschauen ist aber noch der bulgarische Verwalter (italienisch) vom Nachbarstrand da, der uns einen SP für die Nacht bei ihm verschafft. Leider nicht

direkt am Strand, also kein Meerrauschen.

Sa. 14.09.

Trotzdem ruhige Nacht. Morgens dann ein entspanntes Bad mit Duschen und Cappuccino an der Strandbar unseres "Gastgebers". Auf dem Weg zur Autobahn, dann noch frischen Mozzarella, Scamorza und Ricotta direkt ab Hof gekauft. Also versöhnlicher Ausklang. Weiter nach Marina San Vito Chientino, wo es laut Kärntner Wohnmobilisten einen schönen Strand-SP geben soll. Marina San Vito Chientino ist tatsächlich recht schön. Netter Strand, ruhige P (jeweils 400m zum Strand und ins Zentrum), auf dem man in der NS sicher 1Nacht stehen kann. Salumeria, Bäckerei, Obst&Gemüse und die 5€/Teller-Trattorien. Pranzo, 1 x Anti Pasti di Polpetti, 2 x Spaghetti mit Meeresfrüchten, 1x Fritto Misto, Salat, Wasser und Wein, 29€ (leider Plastikgeschirr). Abhängen am Strand (Edith), im WOMO (ich, denn als Zugabe zu dem gestrigen SP-Chaos habe ich mir eine heftige Magen-Darm-Geschichte eingefangen). Dann weiter nach Ascoli Piceno. Zuvor natürlich noch zu Saladini Pilastrì. Die Verkäuferin erkennt uns wieder. Schöner italienischer Plausch beim Kaufen (Sie versteht sogar meine Witze). 6 x Pecorino (6,5€), 6 x Conte di Poggio (7€), 6 x Pecorino Spumante (neu, 8€), 5l normales Olivenöl (37€) + 2 x Olio di Olive Ascolani (10€). Gesamt 186€ + Naturalienrabbat (3 Rosso, 3 Falerio). Dann auf den SP in Ascoli (7€). Wegen der Magen-Darm-Geschichte muß der Abend in Ascoli Piceno leider ausfallen.

So. 15.09.

Ruhige und angenehme Nacht. Entspannter Bummel und Frühstück in der Stadt. Weiter nach Modena. Die Magen-Darm-Geschichte erzwingt eine längere Pause auf einer Autobahnraststätte. SP unter einem Mobilfunkmasten, was aber leider erst beim Wegfahren durch die vielen weißen Punkte auf der Windschutzscheibe auffällt. Sosta an den Laghi Curiel, aber leider kein Platz mehr im Laghi für's Abendessen (wegen Magen-Darm-Geschichte nicht vorbestellt). Spontan weiter auf den SP bei Mantova (10€/12h, Strom, CP-Komfort inkl. heiße Duschen und Fön). Ankunft bei sintflutartigem Regen. Cena alla Casa.

Mo. 16.09.

Ruhige und angenehme Nacht (Regen hatte aufgehört). Entspanntes Frühstück. Mit dem WOMO über die Brücke auf einen stadtnahen P. Letzer Einkauf in Italien. Salami, Mostarda, Salciccia Pilota (Salamella Pilota), Geschirr von Novita (trotz spürbaren Tourimus sehr italienisch). Ab Richtung München.